

Die Wahl von Tanja Frank ist ein Meilenstein – 68. Hessischer Schützentag in Willingen (Upland)

Knapp zwei Jahre nachdem mit Hans-Heinrich v. Schönfels ein Hesse zum Präsidenten des Deutschen Schützenbundes gewählt war, wurde beim 68. Hessischen Schützentag die damals eingeleitete Verjüngung des Führungsteams bei den Schützen auch auf Hessenebene fortgesetzt. Hans-Heinrich v. Schönfels gab sein Amt als hessischer Präsident im Oktober 2017 ab und für die Lösung der Nachfolgefrage wurde in dem knapp 100.000 Mitglieder zählenden Schützenverbandes erstmals eine Findungskommission eingesetzt. Im Besucherzentrum in Willingen (Upland) präsentierte Ehrenpräsident Klaus Seeger zusammen mit den Ehrenmitgliedern Gudrun Daume und Dieter Thiele das Ergebnis des Auswahlverfahrens, nach dem Tanja Frank aus Baunatal als neue Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes vorgeschlagen wurde.

Die 273 stimmberechtigten Delegierten aus den 27 Schützenbezirken des Verbandes schlossen sich mit der großen Mehrheit von 264 Stimmen dem Vorschlag der Findungskommission an und Tanja Frank wurde mit einer stehenden Ovation und großem Jubel als erste Präsidentin gefeiert. „Ein Meilenstein ist gesetzt, jetzt brauche ich starke Partner an meiner Seite“, sagte die 48-jährige Baunatalerin und freute sich, dass ihre Vorschläge für die beiden Vizepräsidenten ebenfalls mit großer Mehrheit durch die Delegierten angenommen wurden. Als erster Vizepräsident wurde der 48-jährige Thomas Scholl mit einer Zustimmung von 95 Prozent gewählt. Der Bezirksschützenmeister im Schützenbezirk Schwalm-Eder unterstrich die eingeleitete Verjüngung des Führungsteams: „Es ist Zeit für Veränderungen“, so Scholl, der im Verband für Visionen und Vertrauen werben will. Der IT-Fachmann Markus Weber aus Ober-Ramstadt erhielt die deutliche Mehrheit von 241 Stimmen vor seinem Mitbewerber Fritz Klink von der PSG Groß-Gerau bei der Wahl zum zweiten Vizepräsidenten. Der 41-Jährige vom Schützenverein TSV Nieder-Ramstadt war bisher als Sportleiter im Schützenbezirk Rhein-Main-Modau tätig.

Zu einer Kampfabstimmung kam es bei der Wahl des Schatzmeisters. Mit einer knappen Mehrheit von 145 zu 122 Stimmen wurde Friedhelm Wollenhaupt durch die Delegierten wiedergewählt und der unterlegene 41-jährige Marc Nolzen aus dem Schützenbezirk Vogelsberg konnte sich über einen Achtungserfolg freuen.

Erwartungsgemäß mit großer Mehrheit wiedergewählt wurden als Sportleiter der 62-jährige Alsfelder Otmar Martin und der 50-jährige Stefan Rinke vom SSV Ober Breidenbach, der weiterhin als Jugendleiter dem Präsidium des Hessischen Schützenverbandes angehört.

Nicht mehr zum Präsidium gehören die ehemaligen Vizepräsidenten Hartmut Pfnorr (SV Biebrich) und Wolfram Herath (SV Odershausen), die zuvor bereits angekündigt hatten, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.

Ruhiges Fahrwasser durch sparsame Haushaltspolitik

Neben den Neuwahlen für das Präsidium standen zahlreiche Ehrungen und der Rückblick auf das Jahr 2018 im Blickpunkt, in dem nach der Neustrukturierung des Verbandes die Haushaltskonsolidierung und die Modernisierung der Standanlagen im Frankfurter Landesleistungszentrum wichtige Themen waren. Schatzmeister

Friedhelm Wollenhaupt präsentierte das Jahresergebnis und betonte, dass der Verband durch eine sparsame Haushaltsführung in ruhigem Fahrwasser sei. Für die Rechnungsprüfer bescheinigte Harald Kraft dem Verband eine sparsame Haushaltspolitik und dankte dabei neben dem Schatzmeister und Geschäftsführer Hans Bröer besonders den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihr Engagement. Seinem Antrag auf Entlastung des Präsidiums wurde durch die Delegierten einstimmig entsprochen.

Nicht die erforderliche Dreiviertelmehrheit fand sich unter den Delegierten für einen Antrag des Präsidiums, eine Satzungsänderung zur Erhebung von Umlagen vorzunehmen. Nach dieser Entscheidung entfiel auch die Beschlussfassung über die Erhebung einer Umlage für die geplanten Baumaßnahmen im Landesleistungszentrum.

„Wir müssen den technischen Fortschritt mitgehen“, sagte der Marburger Bezirksschützenmeister Klaus Jürgen Hensel bei seiner Präsentation der Möglichkeiten zur Umrüstung der großen 10-Meter-Halle im Landesleistungszentrum auf 60 elektronische Standanlagen. „Wir wollen Transparenz für diese große Maßnahme“, so Hensel, der zusammen mit Jens Lührmann von der Meyton Elektronik GmbH die Machbarkeit darstellte und die Kostenschätzung auf maximal 450.000 Euro begrenzte.

Hessischer Schützentag 2020 in Bad Sooden-Allendorf

Im festlichen Teil der Delegiertenversammlung im Willinger Bürgerzentrum hatte Bürgermeister Frank Hix für die Stadt Bad Sooden-Allendorf um die Ausrichtung des Hessischen Schützentages geworben. Die Delegierten bestätigten den Vorschlag und so wird der 69. Hessische Schützentag vom 3. bis 5. April 2020 in dem nordhessischen Kurort stattfinden.

Ehrenmitglieder und hohe Auszeichnungen für verdiente Mitglieder

Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurden mit Fritz Emde und Wolfgang Wahl zwei neue Ehrenmitglieder ernannt. Der 73-jährige Fritz Emde gehörte ebenso wie der 71-jährige Wolfgang Wahl dem Ehrungsausschuss an, in dem die Bezirksschützenmeister Joachim Kuhn und Bernd-Arno Nikolaus als deren Nachfolger berufen wurden. Fritz Emde kam im Jahr 1969 beim SV Arolsen zum Schießsport, war fast 30 Jahre Kreisschützenmeister im Schützenkreis Arolsen und zeichnete sich auch durch seine jahrelange Tätigkeit als Nationaler Kampfrichter aus. Wolfgang Wahl blickt auf eine 37-jährige Tätigkeit als Kreisschützenmeister im Schützenkreis Fulda zurück und begann sein Engagement im Schießsport bereits im Jahr 1964 beim PSV Blau-Gelb Fulda.

Mit dem Ehrenkreuz Gold Sonderstufe des Deutschen Schützenbundes wurden der Gewehrreferent Norbert Link und Schatzmeister Friedhelm Wollenhaupt ausgezeichnet. Das DSB-Ehrenkreuz Gold überreichte Vizepräsident Prof. Dr. Marcus Stumpf an die Bezirksschützenmeister Dieter Nehring (Wiesbaden) und Heinrich Schmitz (Bad Wildungen). Ebenfalls durch den Deutschen Schützenbund ausgezeichnet wurden der Bezirksschützenmeister Kurt Schneider (Medaille am Grünen Band) und für ihre Tätigkeit als Referentin Sommerbiathlon erhielt Tanja

Frank ebenso das DSB Ehrenkreuz in Silber wie der Bezirksschützenmeister Karl Heinz Friedrich.

Weitere Ehrungen:

DSB Ehrenkreuz Bronze: Harald Kraft (Rechnungsprüfer des HSV), Wolfgang Schüler (Referent Auflage des HSV), Mario Hartmann (Bezirkssportleiter Fulda-Rhön), Theo Meimbresse (Bezirksreferent Pistole Hofgeismar), Waldemar Semmelroth (Bezirksreferent Gewehr Witzenhausen), Georg Schick (Rundenwettkampfleiter Marburg), Reinhold Goldbach (Vorsitzender SV Dipperz), Alexander Haas (Vorsitzender SV Hofbieber), Wilfried Hilberg (Vorsitzender SV Kaufungen), Gerhard Homrighausen (Vorsitzender TSV Naborn), Rolf Jörges (Vorsitzender SG Tann), Martin Kalb (Vorsitzender SV Morles), Heinz Rauch (Vorsitzender SV Hegelsberg-Vellmar) und Erwin Schnabel (Vorsitzender SG Lahnau).

Großes Hessisches Ehrenzeichen in Gold: Norbert Baumann (Referent Vorderlader HSV), Alexander Degen (Stellv. Sportleiter HSV), Heinz Jürgen Henning (Referent Pistole Waldecker Land), Bernd-Peter Matzat (Bezirksreferent Vorderlader Lahn-Dill), Kai-Uwe Schmidt (Bezirksschiffführer Lahn-Dill), Heinz-Dieter Kappenstein (Vorsitzender SV Hertingshausen), Bert König (Vorsitzender SV Niedermeiser), Edwin Lotter (Vorsitzender SV Momburg), Hubert Meimbresse (Vorsitzender SV Deisel), Karl Müller (Vorsitzender SV Hähnlein), Berthold Reichwein (Vorsitzender SV Eisenbach), Michael Schulze (Vorsitzender SSV Massenhausen) und Heinz-Alfred Wilhelm (Vorsitzender SV Berge).

Großes Hessisches Ehrenzeichen in Silber: Jürgen Heun (Referent Armbrust HSV), Frank Hochberger (Bezirksschützenmeister HSV), Olaf Lenker (Referent Behindertensport HSV) und Lutz Hans Schlegel (Referent für Wettkampfrichterangelegenheiten HSV).

Für den Landessportbund Hessen überreichte Präsident Rolf Müller die Ehrennadel in Silber an die Bezirksschützenmeister Lothar Schließner und Bernd Arno Nikolaus. Mit der bronzenen Ehrennadel wurde Bezirksschützenmeister Jürgen Haage geehrt.

Weitere Ehrungen des Landesportbundes:

Verdienstnadel: Wolfram Herath, Tanja Frank, Alexander Degen und Hans-Ludwig Imhof.

Ehrenurkunde: Frank Hochberger und Harald Kraft.

Julian Justus und Jaqueline Orth sind die Sportler des Jahres 2018

Zu den Höhepunkten des festlichen Landesschützenballs im Willinger Besucherzentrum gehörte die Auszeichnung der Sportler des Jahres 2018, die von Fritz Klink moderiert wurde. Eine neunköpfige Jury unter Leitung des Pressereferenten Werner Wabnitz hatte die Wahl vorgenommen, bei der Julian Justus von der SGi Homberg bei den Herren vor Christian Reitz (SV Kriftel) und Dennis Welsch (SGi Diana Eibelshausen) siegte. Bei den Frauen wurde mit großem Punktvorsprung Jaqueline Orth von der SGi Mengshausen zur Sportlerin des Jahres

gewählt. Auf den zweiten Platz kam Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß vor der Bogenschützin Carolin Landesfeind vom SV Böddiger. Im Nachwuchsbereich siegte Luc Dingerdißen (SST Wetterau-Friedberg) vor dem Klein-Welzheimer Florian Peter und Johanna Tripp vom SV Ernsthausen. Sonderehrungen erhielten die Bundesligateams des SV Kriftel, SV Falke Dasbach und SGi Mengshausen als Mannschaften des Jahres.

Die zehn Erstplatzierten der Sportlerwahl 2018:

Sportler

1. Julian Justus (SGi Homberg)	78 Punkte
2. Christian Reitz (SV Kriftel)	62 Punkte
3. Dennis Welsch (SGi Diana Eibelshausen)	62 Punkte
4. Oliver Geis (SV Kriftel)	61 Punkte
5. Walter Massing (Tell Haßloch)	50 Punkte
6. Andreas Tempelfeld (SV Laubach)	42 Punkte
7. Jens Asbach (BSC Nidderau)	42 Punkte
8. Lothar Behrend (Tell Mörfelden)	38 Punkte
9. Hans-Michael Würdinger (SpS Niederwetz)	36 Punkte
10. Adolf Mohr (SG Kirberg)	24 Punkte

Sportlerin

1. Jaqueline Orth (SGi Mengshausen)	79 Punkte
2. Doreen Vennekamp (SV Hüttengesäß)	65 Punkte
3. Carolin Landesfeind (SV Böddiger)	63 Punkte
4. Natascha Hiltrop (SV Lengers)	61 Punkte
5. Karin Schade (SV Meckbach)	56 Punkte
6. Petra Leonhardt (SV Raibach)	43 Punkte
7. Janine Meißner (BSC Hochtaunus)	40 Punkte
8. Ina Schmidt (Diana Ober-Roden)	35 Punkte
9. Daniela Vogelbacher (TuS Schwanheim)	31 Punkte
10. Pia Eibeck (Blau Gelb Hanau)	25 Punkte

Nachwuchssportler

1. Luc Dingerdißen (SST Wetterau-Friedberg)	80 Punkte
2. Florian Peter (SV Klein-Welzheim)	65 Punkte
3. Johanna Tripp (SV Ernsthausen)	64 Punkte
4. Kris Großheim (TuS Schwanheim)	59 Punkte
5. Nicolas Dannler (SV Hertingshausen)	46 Punkte
6. Charlotte Heßler (SV Laubach)	42 Punkte
7. Sören Korn (SV Klein-Welzheim)	40 Punkte
8. Luca Ribbe (SV Sulzbach)	39 Punkte
9. Sophie Wollenhaupt (PSG Groß-Gerau)	30 Punkte
10. Lea Ruppel (SV Herbstein)	25 Punkte

Mannschaften - Sonderehrungen

SV Falke Dasbach – Luftpistole

SV Kriftel – Luftpistole
SGi Mengshausen - Luftgewehr

Kris Großheim als Weltmeister und Eliteschüler im Blickpunkt

Zu Beginn der Ehrungen beim Landesschützenball stand Kris Großheim im Blickpunkt. Nach dem Gewinn des Weltmeistertitels in der Disziplin „Laufende Scheibe“ wurde der 19-Jährige auch als „Hessens Eliteschüler des Jahres“ vom Landessportbund geehrt.

Anke Schmidbauer und Daniela Schäfer gewinnen Landeskönigsschießen

Neben der neuen Präsidentin Tanja Frank wird der Hessische Schützenverband beim 61. Deutschen Schützentag in Wernigerode vom 26. bis 28. April 2019 auch durch zwei Frauen vertreten, die sich beim Landeskönigsschießen der Bezirksschützenkönige im neuen Schießstand des Willinger Uplandstadions durchsetzten. Die 23-jährige Anke Schmidbauer vom SC Büdesheim siegte bei den Erwachsenen für den Schützenbezirk Main-Kinzig und bei den Jugendlichen gewann die 19-jährige Daniela Schäfer vom SV Ober Breidenbach für den Schützenbezirk Vogelsberg.

Die Ergebnisse des Landeskönigsschießen:

Erwachsene

1. Anke Schmidbauer (Schützenbezirk Main-Kinzig)	14,86 Teiler
2. Harald Aßhauer (Schützenbezirk Waldecker Land)	29,12 Teiler
3. Marco Kordes (Schützenbezirk Marburg)	37,69 Teiler
4. Michael Sehorsch (Schützenbezirk Rhein-Main)	39,72 Teiler
5. Heinz-Werner Elter (Schützenbezirk Frankfurt am Main)	44,10 Teiler
6. Thomas Schneiker (Schützenbezirk Rhein-Main-Modau)	60,40 Teiler
7. Michael Stephan (Schützenbezirk Bad Wildungen)	66,88 Teiler
8. Heinz Schäfer (Schützenbezirk Schwalm-Eder)	68,59 Teiler
9. Jörg Schwanz (Schützenbezirk Hofgeismar)	84,97 Teiler
10. Stefanie Born (Schützenbezirk Hochtaunus)	143,10 Teiler
11. Sarina Krumm (Schützenbezirk Dieburg)	155,97 Teiler
12. Dieter Renno (Schützenbezirk Hersfeld)	160,11 Teiler
13. Andreas Lehnert (Schützenbezirk Nassau)	160,90 Teiler
14. Melanie Blum (Schützenbezirk Kassel-Wolfhagen)	173,97 Teiler
15. Rabea Conteh (Schützenbezirk Wetterau)	175,41 Teiler
16. René Dänner (Schützenbezirk Fulda-Rhön)	191,09 Teiler
17. Christine Ludwig (Schützenbezirk Rotenburg)	223,48 Teiler
18. Claus-Werner Goßmann (Schützenbezirk Witzenhausen)	229,80 Teiler
19. Uwe Schmidt (Schützenbezirk Offenbach)	235,30 Teiler
20. Bernd-Uwe Denz (Schützenbezirk Lahn-Dill)	250,31 Teiler
21. Wilfried Tripp (Schützenbezirk Frankenberg)	257,09 Teiler
22. Norbert Spies (Schützenbezirk Mittelhessen)	334,61 Teiler
23. Kirsten Carolin Franke (Schützenbezirk Eschwege)	334,67 Teiler
24. Albert Genrich (Schützenbezirk Biedenkopf)	486,65 Teiler
25. Ralph Wietfeldt (Schützenbezirk Büdingen)	528,09 Teiler
26. Christoph Rausch (Schützenbezirk Vogelsberg)	901,13 Teiler

Jugendliche

1. Daniela Schäfer (Schützenbezirk Vogelsberg)	11,04 Teiler
2. Julius Becker (Schützenbezirk Main-Kinzig)	36,67 Teiler
3. Kevin Kettenbach (Schützenbezirk Nassau)	46,52 Teiler
4. Robin Krecik (Schützenbezirk Marburg)	71,25 Teiler
5. Leonhard Nordheim (Schützenbezirk Fulda-Rhön)	71,56 Teiler
6. Emma Pohlmann (Schützenbezirk Eschwege)	77,38 Teiler
7. Katharina Hödicke (Schützenbezirk Rotenburg)	98,97 Teiler
8. Isabell Nowak (Schützenbezirk Mittelhessen)	101,49 Teiler
9. Antoine Martinet (Schützenbezirk Rhein-Main)	136,40 Teiler
10. Luca Cee (Schützenbezirk Starkenburg)	138,65 Teiler
11. Katrin Grabowski (Schützenbezirk Lahn-Dill)	141,67 Teiler
12. Kevin-Marc Dahms (Schützenbezirk Witzenhausen)	147,60 Teiler
13. Giulian Resch (Schützenbezirk Rhein-Main-Modau)	157,50 Teiler
14. Johannes Rose (Schützenbezirk Schwalm-Eder)	158,15 Teiler
15. Anastasia Sajzev (Schützenbezirk Kassel-Wolfhagen)	159,14 Teiler
16. Luca Engel (Schützenbezirk Frankenberg)	163,88 Teiler
17. Cedric Seipel (Schützenbezirk Bad Wildungen)	167,94 Teiler
18. Beatrice Alberding (Schützenbezirk Hofgeismar)	185,94 Teiler
19. Kai Dieter Winter (Schützenbezirk Wetterau)	208,50 Teiler
20. Niklas Barbe (Schützenbezirk Waldecker Land)	226,50 Teiler
21. Joshua Maus (Schützenbezirk Hersfeld)	295,10 Teiler
22. Jan Zahradnik (Schützenbezirk Hochtaunus)	409,90 Teiler
23. Meik Bennett Pfuhl (Schützenbezirk Biedenkopf)	546,05 Teiler

Viel Lob für die Ausrichter vom Sportschützenverein Willingen

Die hessischen Schützen waren zwar schon zum vierten Mal in Willingen zu Gast, doch erstmals hatte der Sportschützenverein Willingen unter Leitung seines Vorsitzenden Mario Rummel die Ausrichtung übernommen. Zu Beginn des Landesschützenballs bekamen die Willinger Schützen viel Lob für die gelungene Ausrichtung und zusammen mit dem Vorsitzenden Mario Rummel erhielt Jörg Virnach vom Vizepräsidenten Hartmut Pfnorr die Präsidentenmedaille des Hessischen Schützenverbandes.